Von der Selbstverwaltung zur Trennung: 1959, 1963, 1965

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Zwischen 1946 und 1965 änderte Singapur viermal seinen verfassungsrechtlichen Status. Mit der Auflösung der Straits Settlements wurde es 1946 eine eigene Kronkolonie, 1959 ein selbstverwalteter Staat, 1963 ein Gliedstaat der Föderation Malaysia und 1965 eine unabhängige Republik. Jeder dieser Schritte veränderte die Regeln, nach denen Kaufleute handelten, Banken Kredite vergaben und Regierungen Einnahmen erzielten. Binnen zwanzig Jahren wandelte sich der Hafen von einer aus London gesteuerten Kolonialwirtschaft zu einer souveränen Volkswirtschaft, die ihre eigenen Märkte finden, ihre eigene Währung ausgeben und ihr eigenes Territorium verteidigen musste.

Dieses Kapitel folgt diesem Weg und fragt, was er für die Wirtschaft bedeutete, aus der später ein Finanzplatz wurde. Es beginnt mit der Kolonie der Nachkriegszeit und den ersten Wahlen, wendet sich dann der Verfassung von 1959 und dem Wirtschaftsprogramm der neuen Regierung zu und untersucht den Zusammenschluss von 1963 samt der finanziellen Vereinbarung, auf der er beruhte. Anschließend beschreibt es die Trennung vom August 1965 und ihre rechtliche Form. Danach würdigt es die wirtschaftlichen Folgen der Unabhängigkeit: den Verlust des gemeinsamen Marktes, die Entstehung fiskalischer und monetärer

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Souveränität und die Neuausrichtung der Wirtschaft vom malaiischen Hinterland auf die Welt. Ein Abschnitt über das rechtliche Erbe dieser Jahre für die heutige Praxis und ein Vergleich mit Genf beschließen das Kapitel.

Der Vergleich mit Genf ist von Anfang an aufschlussreich. Der Band über Genf schildert, wie die wiederhergestellte Republik 1815 der Schweizerischen Eidgenossenschaft beitrat und ein Kanton wurde. Sie gab ihre eigene Außenpolitik und nach 1848 auch ihre eigene Währung auf und erhielt dafür den Schutz eines größeren Staates. Singapur versuchte 1963 eine ähnliche Vereinbarung, die weniger als zwei Jahre hielt. Ihr Scheitern zwang die Stadt, das zu werden, was Genf nicht mehr war: ein souveräner Stadtstaat. Vieles, was den Finanzplatz Singapur heute auszeichnet, von seinen zentralen Reserven bis zu seinem offenen Kapitalverkehr, wurzelt in den Entscheidungen jener Jahre.

Das Wichtigste

Singapur wurde am 1. April 1946 eine eigene Kronkolonie, hielt im März 1948 seine ersten eingeschränkten Wahlen ab und erhielt nach der Wahl vom 2. April 1955 eine weitgehend gewählte Legislative Assembly. Der State of Singapore Act 1958 führte 1959 zur vollen inneren Selbstverwaltung, als die People's Action Party bei der Wahl vom 30. Mai 1959 43 von 51 Sitzen gewann. Nach einem Referendum am 1. September 1962 trat Singapur am 16. September 1963 auf Grundlage des Malaysia Agreement vom 9. Juli 1963 Malaysia bei. Das Abkommen sah einen gemeinsamen Markt vor, der über zwölf Jahre schrittweise eingeführt werden sollte, im Gegenzug für 40 Prozent der nationalen Steuereinnahmen Singapurs. Politische und wirtschaftliche Spannungen, die indonesische Konfrontation (Konfrontasi) und die Rassenunruhen von 1964 führten zum Independence of Singapore Agreement vom 7. August 1965. Am 9. August 1965 wurde Singapur ein souveräner Staat. Die Trennung kostete Singapur den erhofften gemeinsamen Markt und führte im Juni 1967 zu einer eigenen Währung, während der Republic of Singapore Independence Act 1965 die Fortgeltung des bestehenden Rechts sicherte.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com